

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen,
Grüße aus Bonn! Wir freuen uns, Ihnen/Euch den aktuellen ZSIMT
Newsletter (2017/7) zu präsentieren.

Herzlichst,

Prasad Reddy, Geschäftsführung, Zentrum für soziale Inklusion
Migration und Teilhabe (ZSIMT/Bonn)



Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe

Nächste Debatten Ecke:

Diskriminierung an Hochschulen – Eine neue Entdeckung?

Entdeckung des Monats:

Zygmunt Baumann (2016). Angst vor den anderen: Ein Essay über
Migration und Panikmache. Berlin
Elias/Scotson (1990): Etablierte und Außenseiter. Baden-Baden.

INHALTE DES NEWSLETTERS

- Debattenecke – Bilder (nur) im Kopf ?
- Bevorstehende Angebote und Aktivitäten von ZSIMT
- Entdeckungen des Monats
- Petition zur Freilassung von Peter Steudtner und anderer Menschenrechts-
aktivisten aus der türkischen Untersuchungshaft – bitte unterschreiben und über
soziale Medien weiterleiten!

DEBATTENECKE: Bilder (nur) im Kopf?

In manchen Fachdebatten rund um Diskriminierung und Rassismus wird „unconscious Bias“ (auf dt. etwa „unbewusste Vorurteile“) als Grund für diskriminierende Verhaltensweisen betrachtet. Mit dem Ansatz „unconscious Bias“ wird nahe gelegt, dass Menschen andere Menschen „unbewusst“ diskriminieren. Ist es wirklich so? Dieser Begriff bzw. Ansatz ist m.E. sehr begrenzt in seiner Reichweite, wenn es um das Begreifen von und den kritischen Umgang mit sehr alten, konstruierten, aufrecht erhaltenen und tief verwurzelten Denk- und Handlungsweisen von diskriminierenden Personen und Strukturen geht. Solch begrenzter Umgang mit Diskriminierung oder Rassismus läuft die Gefahr der Psychologisierung von komplexen, in der Gesellschaft verankerten sozialen Problemen und Machtgefällen, die z. T. ideologisch sind und bewusst weiter gegeben werden: Es sind also keine „unbewussten“ Bilder im Kopf, sondern wir haben es vielmehr mit diskriminierenden Traditionen und verwachsenen, emotionsgeladenen, exkludierenden Haltungen und Handlungen zu tun. Die These von „unconscious Bias“ dient auch zur „Fernhaltung“ und „Verleugnung“ der eigenen Verstricktheit in solche Ideologien der Überlegenheit und Unterlegenheit. Diskriminierendes Denken und Handeln ist daher eher eine bewusst erlernte und vererbte Verhaltensweise, die abgelegt werden kann und muss – sowohl auf persönlicher/zwischenmenschlicher als auch auf struktureller Ebene. Anti-diskriminierendes Verhalten kann bewusst eingeübt werden. Solche Verlern- und strukturellen Veränderungsprozesse können man nur dann gelingen, wenn man die Idee aufgibt, dass unsere diskriminierenden Denk- und Handlungsweisen auf „unconscious“ bzw. „unbewussten“ Vorurteilen basieren, sondern in etablierten Diskursen und Macht monopolisierenden Strukturen verankert sind - und diese gilt es abzubauen.

Vorschau zweite Hälfte 2017: Eine Auswahl von Aktivitäten von ZSIMT inkl. Fortbildungen und Anmeldemodalitäten – Noch Plätze frei!!!!

06. September 2017

Anti-Bias, Diversity und Soziale Inklusion: Umgang mit Vorurteilen, Macht und Diskriminierung in Erziehung und Bildung. Berufsbegleitende Fortbildung (Einstiegskurs/Abendworkshop) –In Kooperation mit dem Bildungszentrum des Wissenschaftsladen, Bonn e.V. Details und Anmeldemodalitäten: <http://www.wilabonn.de/fortbildung-seminar.html?seminar=20172029>.

15.- 16. September 2017

Diversity Management im Non-Profit-Bereich. In Kooperation mit <http://www.wilabonn.de/bildungszentrum.html> Reuterstr. 157, 53113 Bonn. Weitere Details inkl. Details und Anmeldemodalitäten: <https://www.wilabonn.de/fortbildung-seminar.html?seminar=20172057>

04.-05. Oktober 2017

Vorurteile verlernen: Anti-Bias und soziale Inklusion - Berufsbegleitende Fortbildung. In Kooperation mit dem LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho.e.V. Details und Anmeldung hier: www.lwl.org/lja-download/fobionline/detail.php?urlID=1005298

Für weitere Informationen: www.zsimt.com

Petition zur Freilassung von meinem Freund und Kollegen (damals bei Inkota e.V. Berlin und nun KURVE Wustrow) Peter Steudtner aus der türkischen Untersuchungshaft – bitte unterschreiben!

Am 5. Juli 2017 wurden acht Menschenrechtsverteidiger*innen gemeinsam mit zwei Beratern, darunter Peter Steudtner, in der Türkei verhaftet. Weitere Informationen und Links zu Petitionen für die Freilassung von Peter und seinen Kolleg*innen unter: <https://www.amnesty.org>

Redaktion: Dr. Prasad Reddy, Ph.D. Reddy_Wulff
Sozial Consulting GbR, Europaring 26, 53123
Bonn. Kontakt: Telefon: +49-228-4228292. E-
Mail: newsletter@zsimt.com, www.zsimt.com

Bezugsmöglichkeiten dieses Newsletters: Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie/Ihr mit ZSIMT in der Vergangenheit auf verschiedene Weise in Verbindung waren/wart: Als KollegInnen, TeilnehmerInnen etc. Wenn Sie/Ihr diesen Newsletter lesen möchten/möchtet, freuen wir uns. Wenn Sie/Ihr ihn in Zukunft nicht beziehen möchten/möchtet oder zum Vorschlagen von weiteren Abonnenten hier klicken: www.zsimt.com/newsletter-abonnieren oder eine E-Mail senden an newsletter@zsimt.com oder eine Sprachnachricht auf 0228-4228292. Danke!